

Krieg in Israel

Beitrag von „Kris24“ vom 1. November 2023 22:54

bereits am 8. Oktober verurteilte FFF Deutschland die Tat der Hamas. "Seit gestern erleben wir einen beispiellosen Terror der Hamas gegen Israel. Wir sind entsetzt und trauern um die Opfer. Geht zu den Solidaritätskundgebungen, zeigt Flagge. Als deutsche Zivilgesellschaft haben wir einen klaren Auftrag: lasst uns entschlossen vor alle Jüdinnen und Juden stellen, wenn sie zunehmend wieder Opfer von Antisemitismus werden."

Und später im Tagesschau-Artikel "Demnach werden die Inhalte des Twitter-Accounts von FFF International "von nicht einmal einem Dutzend Aktivisten maßgeblich bestimmt". Keiner von ihnen sei überregional bekannt oder für seine Funktion gewählt worden. Weiter heißt es in der Analyse: "Unter ihnen ist es wiederum nur eine Handvoll Personen mit einer geradezu fanatisch israelfeindlichen Einstellung, die die Positionen des Accounts zum Nahostkonflikt bestimmen – und damit das öffentliche Bild der gesamten FFF-Bewegung prägen." Auffällig sei vor allem ein Aktivist aus Rheinland-Pfalz mit dem Namen Hasan Ö.."

Zitiert aus <https://www.tagesschau.de/inland/regiona...rungen-100.html>

aus dem Zeitartikel

"ZEITmagazin ONLINE: Der Nachrichtenagentur dpa gegenüber haben Sie gesagt, Sie wollen nun "Konsequenzen ziehen". Was heißt das?

Neubauer: Erst mal haben wir uns distanziert. Dann haben wir Prozesse, die international ablaufen, von unserer Seite aus pausiert. Zum Beispiel Abstimmungen zu Kampagnen, die wir normalerweise gemeinsam gemacht hätten. Es ist nicht ganz unkompliziert, sich formal zu trennen, weil es ja keine formalen Strukturen gibt. Wir fangen entsprechend von vorne an und überprüfen erst mal, ob es aktuell ein geteiltes Wertefundament gibt, mit dem man noch arbeiten kann. Wir sprechen auf allen Kanälen. Es gibt auch außerhalb von Deutschland, auch im Globalen Süden, Aktivisten, denen diese Entwicklung Sorgen macht."